

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV: sieht Düngepaket endlich auf der Zielgeraden

Vergangenen Donnerstag hat die Große Koalition von CDU/CSU und SPD im Deutschen Bundestag das Düngegesetz verabschiedet. „Das Düngegesetz wurde unter dem Druck der EU-Kommission und mit etlichen Nachforderungen der Bundesländer deutlich verschärft und verursacht für die landwirtschaftlichen Betriebe mehr Bürokratie und zum Teil drastische Beschränkungen. Dennoch ist es wichtig, dass Landwirte nun Planungssicherheit haben“, so DBV-Präsident Joachim Rukwied.

Der DBV geht nun davon aus, dass dem noch laufenden Vertragsverletzungsverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof nun die Grundlage entzogen ist. Daher sollten die Bundesländer die erzielte Einigung nicht mit weiteren Verschärfungen torpedieren, mahnte Rukwied.

Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens erkennt der DBV an, dass das BMEL und die Vertreter der CDU/CSU bei den Regelungen an der Umsetzbarkeit und Leistbarkeit für die Betriebe festgehalten haben. Ebenso ist der Grundsatz einer bedarfsgerechten Düngung verteidigt worden.

Kritisch äußerte sich der DBV allerdings zur Entscheidung, eine betriebliche Stoffstrombilanz einzuführen, ohne dass deren Ausgestaltung klar ist. Auch gibt es dazu keinen wissenschaftlichen und politischen Konsens. Hier drohen gravierende Konsequenzen für große Teile der Tierhaltung in Deutschland sowie für die Kreislaufwirtschaft und für die überbetriebliche Verwertung von Wirtschaftsdüngern, mahnte Rukwied.

Das neue Düngegesetz ist Grundlage für die Umsetzung der Düngeverordnung. Gesetz und Verordnung sollen nun am 10. März dem Bundesrat zur Abstimmung vorgelegt werden.

Polens Schweinebestand wieder auf Wachstumskurs

(AMI) – In Polen wurden Anfang Dezember 2016 mit 11,1 Mio. Schweinen gegenüber dem Vorjahr knapp 5,0 % bzw. rund 520.000 Tiere mehr registriert. Damit setzte entgegen dem langjährigen Trend rückläufiger Tierzahlen wieder ein Aufstocken der Bestände ein. Erstmals seit Langem haben die Sauenhalter auch wieder ihre Herden leicht vergrößert. Dies ist ein Novum. Vor allem die kleinstrukturierte Sauenhaltung in Polen (fast 90 % aller Sauen werden in Beständen mit weniger als 10 Zuchttieren gehalten) ist

nicht wettbewerbsfähig und wurde in den vergangenen Jahren immer mehr eingeschränkt, so dass langfristig die Schweinebestände immer kleiner wurden.

Für den Sommer 2017 kann von einem erhöhten Aufkommen an Schlachtschweinen ausgegangen werden, darauf deuten die Kategorie der Ferkel und Jungschweine hin, die um rund 8 bzw. 7 % erhöht sind. Diese Entwicklung wurde zum Teil auch durch deutlich erhöhte Ferkelimporte aus Dänemark verursacht. Im Jahr 2016 orderten polnische Importeure mit insgesamt 5,0 Mio. Ferkeln aus Dänemark rund ein Fünftel mehr (ein Plus von 900.000 Tieren) als im Jahr zuvor.

Dänemark: Rekord bei Schweineausfuhren

(AgE) Nach Angaben des Dachverbands der dänischen Agrar- und Ernährungswirtschaft (L&F) hat Dänemark im Jahr 2016 insgesamt 13,51 Mio. Schweine ausgeführt. Das waren 9,7 % mehr Tiere als im Vorjahr und damit ein neuer Exportrekord. Damit stiegen innerhalb von 10 Jahren die dänischen Lebendschweineausfuhren kontinuierlich an (in 2016: 4,36 Mio. Schweine exportiert).

Das Wachstum ist dabei ausschließlich auf die gestiegenen Ferkelverkäufe ins Ausland zurückzuführen, so auch im vergangenen Jahr. Laut L&F wurden rund 13,23 Mio. Jungtiere mit einem Gewicht von weniger als 50 kg exportiert; im Vergleich zu 2015 stieg der Auslandsabsatz um 1,26 Mio. Ferkel oder 10,5 %. Dagegen hat sich der langfristige Negativtrend der dänischen Schlachtschweineexporte erneut fortgesetzt. Die im Ausland abgesetzte Stückzahl nahm 2016 gegenüber dem Jahr zuvor um 17,2 % auf 240 165 Tiere ab.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine
23.02. – 01.03.2017**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,52/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,52 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: teilweise begrenztes Angebot
Ferkel: stetige Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
23.02. – 01.03.2017
1,27 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG